

# Geschenk des Lebens



Liebe Leserinnen  
und Leser,



*Sie sehen an dieser Stelle ab sofort drei Gesichter – die der kollegialen Dreierspitze. So verstehen wir uns nämlich, und so wollen wir unser Amt ausüben: ich, die Landesvorsitzende zusammen mit meinen beiden stellvertretenden Vorsitzenden Johannette Bohn und Peter Pollety. Wir hoffen, dass uns dieses Modell der geteilten Verantwortung gelingen und zu einem zukunftsweisenden Modell für unseren Verein wird. Und wir vertrauen darauf, dass Sie uns dabei weiterhin tatkräftig unterstützen werden.*

*Im Namen der „Dreierspitze“  
Ihre Sabine Demel*

## Wechsel und Neuanfang

**DONUM VITAE steht vor großen Herausforderungen**

**Nur wer sich wandelt, bleibt sich treu. Gemäß diesem Motto ist bei DONUM VITAE fast 20 Jahre nach der Gründung der Generationenwechsel in vollem Gange. Unser Titelfoto – aufgenommen bei der letzten Mitgliederversammlung im Oktober vergangen Jahres – dokumentiert diese Entwicklung sehr eindrucksvoll.**

Da ist zum einen Maria Geiss-Wittmann. Sie führte den Verband von den Anfängen im Jahr 2000 bis 2008. Auf Geiss-Wittmann folgte Maria Eichhorn. Seit Herbst 2017 ist nun Prof. Dr. Sabine Demel neue Landesvorsitzende. Sabine Demel wird ihr Amt jedoch nicht alleine führen sondern – zusammen mit zwei weiteren Vorstandsmitgliedern – in einer kollegialen Dreierspitze.

Von den vier weiteren Mitgliedern im siebenköpfigen Landesvorstand sind zudem drei Personen neu hineingewählt worden. Wir stellen Ihnen den gesamten Vorstand in einer Kurzübersicht vor (**Seite 4**).

Neun Jahre lang hat Maria Eichhorn den Landesverband von DONUM VITAE geleitet. Auf **Seite 6** zieht sie eine Bilanz ihrer Arbeit und gibt einen Ausblick auf die Zukunft.

Für den Generationenwechsel und die damit verbundenen Herausforderungen bei DONUM VITAE steht auch die Eröffnung einer neuen Beratungsstelle in Kaufbeuren. Das war ein finanzieller und organisatorischer Kraftakt, aber einer mit Erfolg. Wir berichten über die spannenden Gründungsphase und stellen

Ihnen die wichtigsten Protagonisten vor (**Seite 2/3**).

Neues gibt es auch aus den 19 anderen Beratungsstellen zu berichten. Dort gehen immer öfter Leiterinnen und Bevollmächtigte der ersten Stunde in den Ruhestand, geeignete Nachfolgerinnen und Nachfolger müssen gefunden werden. Hier ist es dem neuen Vorstand wichtig, das Besondere von DONUM VITAE herauszustellen. Ein Studientag hat dazu wertvolle Hilfestellung geleistet (**Seite 3**).

DONUM VITAE ist lebendig und zukunftsorientiert. Auch dank der großzügigen Unterstützung in Form von Spenden und Benefizveranstaltungen. Das dokumentieren unsere zahlreichen Berichte aus den Beratungsstellen (**Seite 5/6**). ■



# Aus ehemaliger Bank wurde DONUM VITAE

In Kaufbeuren gibt es jetzt die 20. Beratungsstelle in Bayern



Das Team der Beratungsstelle Kaufbeuren (v. li.): Inge Rauch, Jutta Gilberg, Sylvia Niederlechner-Obermüller, Leiter Bernd Bönsch, Mirjam Schäffler

**Kaufbeuren.** Den Schalterraum kann man noch erahnen, auch der schwere Banktresor steht noch im ehemaligen Kassensbereich. Da liegen aber keine großen Goldbarren oder

dicke Geldbündel mehr drin, dafür jede Menge Kartons mit Büromaterial und Formularen. DONUM VITAE steht drauf. DONUM VITAE statt Sparkasse Kaufbeuren. Hier also, in der ehemaligen Bankfiliale am Hofanger, ist die jüngste DONUM VITAE-Beratungsstelle in Bayern untergebracht.

### Wagnis mit Erfolg

„Kein schlechter Tausch“, findet Leiter Bernd Bönsch. Und seine beiden Beraterinnen Sylvia Niederlechner-Obermüller und Mirjam Schäffler geben ihm Recht. Der ehemalige Schalterraum ist ideal für Besprechungen und Veranstaltungen, dazu gibt es ausreichend Büros für Beratungsgespräche. Kaufbeuren ist die 20. Beratungsstelle von DONUM VITAE in Bayern. Ein finanzieller Kraftakt sei es gewesen, sagte

die damalige Landesvorsitzende Maria Eichhorn bei der offiziellen Eröffnung vor knapp einem Jahr. Dennoch sei man das Wagnis eingegangen, weil die Region Ost- und Oberallgäu um Kempten, Lindau und Kaufbeuren bisher ein weißer Fleck auf der Landkarte gewesen ist, was die christlich geprägte Hilfe für Frauen, Kinder, Männer und Familien in Not betrifft. Ein Wagnis mit Erfolg. Schon jetzt

zeige sich, dass DONUM VITAE für die Region ein „enormer Gewinn“ ist, so die Einschätzung von Leiter Bernd Bönsch. Und Bevollmächtigter Dr. med. Joachim Klasen ergänzt, dass es bereits erste Anfragen gibt, Außensprechtag einzurichten, z.B. in Immenstadt. Diese hohe Akzeptanz freut auch das Beratungsteam um Leiter Bernd Bönsch. Vor allem die Zahl der Konfliktberatungen sei deutlich höher als an

Erfahrung von Bönsch. Der studierte Sozialpädagoge kam bereits vor 14 Jahren zu DONUM VITAE nach Augsburg. Dort war er der erste Mann, der in Bayern in der Beratungsarbeit angefangen hatte. Von Augsburg wechselte er nach Kaufbeuren.

### Möglichst alle Schichten erreichen

Mit Bönsch zusammen hat Mirjam Schäffler angefangen. Die aus dem Kita-Bereich kommende Sozialpädagogin hat durch eine Stellenanzeige erstmals von DONUM VITAE gehört und fühlte sich sofort angesprochen. „Der Werthintergrund hat mir gefallen“, sagt sie. Der Start in Kaufbeuren habe bisher gut geklappt, „wie eine neue Ausbildung“. Wie Bönsch und Schäffler waren auch Jutta Gilberg und Inge Rauch schon vom Start weg dabei. „Wir waren alle neu, da kann man Einiges machen“, so die Erfahrung von Gilberg. An ihrer Tätigkeit bei DONUM VITAE schätzt sie besonders den Kontakt mit Klientinnen und anderen Personen. „Das ist mir schon besonders wichtig.“ Seit vergangenem Dezember



### Dr. med. Joachim Klasen

Dr. med. Joachim Klasen, Anästhesist am Kreiskrankenhaus Kaufbeuren, war vor zwei Jahren von Dr. Olaf Tyllack, Mitglied im Bundesvorstand von donum vitae angesprochen worden, ob er sich ein Engagement bei DONUM VITAE vorstellen könnte. „Damals kannte ich die Einrichtung von einer Freundin aus Rheinland-Pfalz, die dort eine Beratungsstelle leitet.“ Schließlich sagte Klasen zu, beim Aufbau zu helfen: „Dann hat alles eine Eigendynamik bekommen.“ Eine passende Immobilie finden, ein Team zusammenstellen, einen Förderverein gründen – das alles passierte in kürzester Zeit. Mittlerweile ist die Aufbauarbeit abgeschlossen. Jetzt gehe es darum, Türen zu öffnen, vor allem in die Politik hinein. Zum Beispiel die Kommunen überzeugen, für DONUM VITAE regelmäßige freiwillige Leistungen zur Verfügung zu stellen.

anderen Standorten. „Wir werden also hier gebraucht“, so die

schließlich verstärkt Sylvia Niederlechner-Obermüller das

## Die Beratungsstelle Kaufbeuren

Eröffnung 1.10.2016

Adresse Hauptstelle:

Am Hofanger 15 a, 87600 Kaufbeuren  
Tel. 08341/99 93 650, Fax 08341/99 93 651  
kaufbeuren@donum-vitae-bayern.de

Öffnungszeiten:

Montag 9.00–12.00 Uhr u. 13.00–16.00 Uhr  
Dienstag 13.00–16.00 Uhr  
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr u. 15.00–18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr  
Freitag 9.00–12.00 Uhr u. 13.00–15.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Außenstelle/ Außensprechstunde:  
noch keine

Einzugsgebiet:

Stadt Kaufbeuren, Stadt Kempten  
Landkreis Ostallgäu, Landkreis Oberallgäu  
Landkreis Lindau  
Insgesamt: 480.488 Einwohner

Personal

4 Berater/Beraterinnen (3,0 Planstellen)  
2 Verwaltungskräfte (1,75 Planstellen)  
Ehrenamtlich: Bevollmächtigter  
Gemeinnütziger Förderverein Donum Vitae  
Kaufbeuren e.V.



## Susanne Jehl

Die ehemalige Schulleiterin des Jakob-Brucker-Gymnasiums Kaufbeuren wurde vom Bevollmächtigten Dr. med. Joachim Klasen angesprochen, das Amt der Fördervereinsvorsitzenden zu übernehmen: „Anfangs war ich leicht verzweifelt: Was macht man denn da?“, so das freimütige Bekenntnis. Mittlerweile hat der Verein 16 Mitglieder, und es gibt bereits Überlegungen für Aktivitäten. Susanne Jehl will mit dem Förderverein DONUM VITAE bekannter machen, dadurch auch Spenderinnen und Spender gewinnen. Sie sucht deshalb die Zusammenarbeit mit Clubs, wie den Rotariern oder den Lions. Tatkräftig unterstützt wird sie dabei von ihrem Mann und Gründungsmitglied Dr. Rainer Jehl. Es gebe in Kaufbeuren viele junge Leute, da sei sozial Einiges los. „Da kann es gar nicht genug Angebote geben“, so die Einschätzung von Jehl. Wichtig sei es, eine Strategie an Aktivitäten zu entwickeln und sich Teilziele zu setzen.



Ideen, möglichst alle Schichten zu erreichen, haben Bönsch und sein Team viele: Schulklassen in die Beratungsstelle einladen, Abendvor-

träge zu aktuellen Themen aus der Beratungsarbeit anbieten, Kontakte zu Gynäkologinnen, Gynäkologen und Hebammen verstärken. ■

Beratungsteam. Die Sozialpädagogin arbeitet halbtags für DONUM VITAE, die andere Zeit ist sie freiberuflich als Familienhebamme tätig. „Eine wunderbare Ergänzung“, schwärmt sie. Sie komme dadurch mit vielen Frauen und Familien in Kontakt,

könne auf diese Weise DONUM VITAE bekannter machen. „Menschen, die Hilfe suchen, finden uns nämlich noch nicht automatisch“, ergänzt Leiter Bönsch. Da sei es notwendig, vor allem niederschwellige Angebote zu machen.



Das Team des neugegründeten Fördervereins (v. li.): Magdalena Kerz, Dr. Bernd Hartmann, Gertrud Gellings, Sofie Lang, Bernd Bönsch, Roswitha Martin-Wiedemann, Bevollmächtigter Dr. med. Joachim Klasen, Vorsitzende Susanne Jehl, Dr. Marianne Mayer

## Von Freiheit, Menschenwürde und Verletzlichkeit

### DONUM VITAE diskutiert im Kloster Banz über wertgebundene Schwangerenberatung

**Was bedeutet „Wertgebundene Schwangerenberatung“ und wie muss sie in der Zukunft gestaltet werden? Ein zentrales Thema für DONUM VITAE. Aus diesem Grund trafen sich im vergangenen Herbst 65 Leiter/innen, Berater/innen, Verwaltungsangestellte und Bevollmächtigte im Bildungszentrum der Hanns-Seidel-Stiftung im Kloster Banz zu einer Klausurtagung. Die Leitung hatte die neue Landesvorsitzende Prof. Dr. Sabine Demel. Fachreferent war der Regensburger Moralthologe Prof. Dr. Rupert Scheule**

Scheule betonte in seinem Eingangsreferat, dass eine zeitgemäße katholische Beratung nicht allein auf die Ratsuchen den verengt werden dürfe. Sie



Landesvorsitzende Prof. Dr. Sabine Demel und Prof. Dr. Rupert Scheule

erfasse unter anderem auch Beratende. Das christliche Menschenbild bejahe zudem die „Verletzlichkeit“ im Beratungsprozess. In einer weiteren These befasste sich der Referent mit dem Begriff Freiheit und kam zu dem Schluss: „Eine zeitgemäße christliche Beratung ist nur dann bei sich, wenn sie die

Freiheit aller Beteiligten radikal anerkennt.“

#### Schlüsselbegriff „Menschenwürde“

Nach diesem Impulsreferat ging es dann in die Arbeitsgruppen. Diese standen unter dem Motto: „Mein Menschenbild – mein Glaube – meine Arbeit bei DONUM VITAE.“ In einem zweiten Studienteil am Samstagvormittag richtete der Moralthologe seinen Blick vor allem auf den Begriff „Menschenwürde“. Laut Scheule haben alle potentiell Ich-bewussten Menschen Würde und genießen starke Schutzrechte. Doch gelte dieses Axiom auch für menschliche Embryonen? Ein Embryo habe zwar noch kein

Ich-Bewusstsein. Das Entscheidende liege aber in dem Wort: „potenziell“. Dass ein Embryo ein Ich-Bewusstsein entwickle, sei eine reale Möglichkeit. Daher das Fazit von Prof. Scheule: „Die Schwangerschaftskonfliktberatung dient dem Schutz des ungeborenen Lebens“, weil moralischerweise angenommen werden muss, dass der Embryo und das Ich-bewusste, moralfähige, mit Würde begabte Subjekt, das er einmal sein wird, eine unteilbare Realität sind.“ In den anschließenden Arbeitsgruppen ging es dann unter anderem um die Frage, wie sich die Schutzwürdigkeit des ungeborenen Lebens auch gegenüber Anhängern anderer Weltanschauungen und Religionen argumentativ begründen lässt. Keine leichte Aufgabe, wie sich herausstellte. ■

# Der neugewählte Vorstand



## ① Prof. Dr. Sabine Demel

### Landesvorsitzende

- (Regensburg)
- Geboren 1962
- Verheiratet
- Professorin für kath. Theologie (Kirchenrecht) an der Universität Regensburg
- Gründungsmitglied von DONUM VITAE Bayern
- Mitglied im Beirat und im Arbeitskreis Marketing (AKM)
- Von 2014 – 2017 stellvertretende Landesvorsitzende

## ② Neu: Johannette Bohn

### stellvertretende Vorsitzende

- (Abensberg)
- Geboren 1953
- Verheiratet, zwei Kinder
- Justizfachwirtin

## ③ Peter Pollety

### stellvertretender Vorsitzender

- (Nürnberg)
- Geboren 1956
- Verheiratet, zwei Kinder
- Rechtsanwalt
- Bevollmächtigter für die Beratungsstelle Nürnberg seit 2011

## ④ Neu: Barbara Lanzinger

- (Amberg)
- Geboren 1954
- Verheiratet, drei Kinder
- Sozialpädagogin und Psychologin
- Seit 1990 Stadträtin in Amberg
- Von 2002 bis 2005 und von 2013 bis 2017 Mitglied des Bundestags

## ⑤ Neu: Roland Ripberger

- (Nürnberg)
- Geboren 1976
- Verheiratet
- Rechtsanwalt und Sozialversicherungsfachangestellter

## ⑥ Neu: Georg Nöscher

- (Valley)
- Geboren 1953
- Verheiratet, zwei Kinder
- Ehemals leitende Funktion in der Elektronik-Hardware-Entwicklung für medizinische Geräte bei der Fa. AGFA in Antwerpen/Belgien

## ⑦ Prof. Dr. Hanspeter Heinz

- (Augsburg)
- Geboren 1939
- Katholischer Priester seit 1965

- Von 1983-2005 Professor für Kath. Theologie (Pastoraltheologie) an der Universität Augsburg
- Seit 2014 Mitglied im Landesvorstand, zusätzlich auch Vorsitzender des AKM

## ⑧ Reiner Brödenfeldt

### Landesgeschäftsführer

- (München)
- Geboren 1957
- Verheiratet, zwei Kinder
- Biologe und Chemiker

Mehr Infos zu den Vorstandsmitgliedern auf unserer Internetseite:  
[donum-vitae-bayern.de](http://donum-vitae-bayern.de) ■

## Das bedeutet „Kollegiale Dreierspitze“ für mich:

### Sabine Demel:

- Nein zu einsamen Entscheidungen, Alleinverantwortung und Allzuständigkeit.
- Ja zu geteilter Verantwortung, zu gegenseitiger Bereicherung und zu wechselseitiger Entlastung.
- Die Hoffnung, dass die Botschaft von den vielen miteinander vernetzten Händen, die sich gegenseitig fördern und fordern, in unseren Verein hinein ausstrahlt und zu einem Markenzeichen von DONUM VITAE in Bayern wird.

### Johannette Bohn:

- Gemeinsam Verantwortung zu tragen, verteilt auf drei Schultern.
- Im Team zu arbeiten und meine Talente und Erfahrungen einzubringen.
- Eigene Entscheidungen zu treffen, die von allen mitgetragen und akzeptiert werden.
- Von unterschiedlichen Kompetenzen zu profitieren, um Zeit und Energie zu sparen.

- Sich auf neue Formen der Leitung einzulassen, um die Zukunft von DONUM VITAE zu sichern.

### Peter Pollety:

- Der Versuch, bewährte Inhalte und Strukturen weiter zu entwickeln und den Verein fit zu machen für die anstehenden Herausforderungen.
- Eine Chance, die übertragene Verantwortung neben dem Hauptberuf zu schultern in der Gewissheit, dass sechs Augen mehr sehen als zwei oder vier.
- Eine Arbeitsmethode, Entscheidungen noch stärker zu hinterfragen, abzustimmen und dadurch transparenter zu machen.





## Ihre DONUM VITAE Beratungsstelle vor Ort

Amberg, Tel.: (09621) 97 39 66  
 Aschaffenburg, Tel.: (06021) 44 64 50  
 Augsburg, Tel.: (0821) 4 50 88 88  
 Bamberg, Tel.: (0951) 2 08 63 25  
 Deggendorf, Tel.: (0991) 37 19 66  
 Freising, Tel.: (08161) 14 72 90  
 Fürstenfeldbruck, Tel.: (08141) 1 80 67  
 Garmisch-Partenkirchen, Tel.: (08821) 9 43 13 30  
 Haar, Tel.: (089) 32 70 84 60  
 Kaufbeuren, Tel.: (08341) 9 99 36 50

Landshut, Tel.: (0871) 9 74 67 80  
 Memmingen, Tel.: (08331) 98 22 66  
 Mühldorf, Tel.: (08631) 1 30 55  
 Neu-Ulm, Tel.: (0731) 2 07 78 77  
 Nürnberg, Tel.: (0911) 9 92 84 00  
 Passau, Tel.: (0851) 3 73 62  
 Regensburg, Tel.: (0941) 5 95 64 90  
 Rosenheim, Tel.: (08031) 40 05 75  
 Traunstein, Tel.: (0861) 9 09 73 70  
 Weiden, Tel.: (0961) 4 01 69 40

Sie erreichen uns auch im Internet: [www.donum-vitae-bayern.de](http://www.donum-vitae-bayern.de)

## Neues aus den Beratungsstellen

An der Beratungsstelle **Augsburg** ist Brigitte Simon-Schneider in den Ruhestand gegangen. Frau Simon-Schneider gehörte zum Gründungsteam von DONUM VITAE Augsburg und war seit fast 35 Jahren in der Schwangerenberatung tätig.



Die Bevollmächtigte der Beratungsstelle **Deggendorf**, Margret Tuchen, ist mit dem Bun-

desverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Damit wird das vielfältige soziale Engagement von Margret Tuchen in der Region gewürdigt, heißt es in der Auszeichnung.

Die Beratungsstelle **Garmisch-Partenkirchen** hat erstmals eine sexualpädagogische Präventionsveranstaltung in der dortigen Berufsschule abgehalten. Im Mittelpunkt standen Klassen für berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge. Die Schülerinnen und Schüler haben Biografien, die sie grundlegend von deutschen Berufsschülern unterscheiden. Die besonde-

re Herausforderung lag darin, mit interkultureller Kompetenz in leichter Sprache nicht nur Inhalte der Sexualprävention aufzugreifen, sondern auch die Erfahrungen und kulturellen Prägungen der jungen Menschen in den westlichen Normenkanon einzubetten. Insgesamt wurden rund 100 junge Menschen in dieser Veranstaltung erreicht.

DONUM VITAE **Aschaffenburg** bietet auch in den beiden Außenstellen in Alzenau und Miltenberg Beratung an. Die Außenstellen werden vor allem von Familien mit eingeschränkter Mobilität gerne wahrgenommen. Untergebracht ist DONUM VITAE seit kurzem in

den Räumen des dortigen Beratungszentrums. Es wird von der Stadt Alzenau kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ein Entspannungsangebot für Schwangere gibt es seit mehr als einem Jahr an der Beratungsstelle in **Neu-Ulm**. Insbesondere ängstliche und gestresste Frauen profitieren davon. Die Schwangere liegt auf einer Bauchlochliege, d.h. die Frau legt ihren Babybauch in eine spezielle Vertiefung einer Massageliege. Mit dieser Haltung entlastet sie ihren gesamten Körper. Das Entspannungstraining wird von der Teamhebamme der Beratungsstelle angeboten und sehr gut angenommen. ■

### Impressum

#### Herausgeber/Copyright

DONUM VITAE in Bayern e. V. zur Förderung des Schutzes des menschlichen Lebens  
 Landesgeschäftsstelle Luisenstr. 27  
 80333 München, Telefon: 089/51 55 67 70  
 E-Mail: [info@donum-vitae-bayern.de](mailto:info@donum-vitae-bayern.de)  
[www.donum-vitae-bayern.de](http://www.donum-vitae-bayern.de)

Erscheinungsweise: 2x jährlich

#### Konzept & Idee

Fritsch Publishing, Reinhold Fritsch  
 St.-Paul-Straße 9, D-80336 München  
 Telefon 089/53 85 98-00, Fax 089/53 85 98-03  
[www.fritsch-publishing.de](http://www.fritsch-publishing.de)

#### Grafische Gestaltung

Fritsch Publishing, Kathrin Enselin

#### Redaktion

Arbeitskreis Marketing.  
 Verantwortlich:  
 Landesvorsitzende Prof. Dr. Sabine Demel

#### Texte und Koordination

Siegfried Höhne, Doris Schiller

#### Fotos

DONUM VITAE und Beratungsstellen  
 (soweit nichts anderes angegeben)

#### Druck gesponsort von

Aumüller Druck GmbH & Co. KG  
 Weidener Straße 2, 93057 Regensburg  
[www.aumueller-druck.de](http://www.aumueller-druck.de)

## „Sie helfen – wir danken“

Über einen Benefizabend mit einem Rekorderlös von 10.000 Euro kann sich DONUM VITAE **Rosenheim** freuen. Am Dreikönigs-Tag sorgten die Band „Die Neurosenheimer“ und das Clowntheater „RigoL & tOrF“ für einen bis auf den letzten Platz gefüllten Ballhausaal. Die Künstler traten ohne Gage auf.

Großer Spendeneingang auch in **Freising**: Dort ging der Erlös aus einer großen Bilderausstellung des Künstlers Reinhold Pötsch im Atrium der Sparkasse an DONUM VITAE, Gesamtbetrag: 5.500 Euro. Nochmal 1.000 Euro kamen vom Erdinger Stadtpfarrer Martin Garmeier. Der couragierte Priester spen-

dete seinen Gewinn aus einem Tanzwettbewerb.

DONUM VITAE **Freilassing** freut sich über eine Spende in Höhe von 1.500 Euro vom Lions Club Bad Reichenhall. Der symbolische Scheck wurde an einem Club-Abend vom damals amtierenden Kreis des Lions Clubs – Präsident





# „DONUM VITAE gehört zu meinem Leben“

## Die ehemalige Landesvorsitzende Maria Eichhorn zieht Bilanz

**DONUM VITAE:** Frau Eichhorn – Sie haben 18 Jahre lang die Geschicke von DONUM VITAE Bayern an maßgeblicher Position geprägt. Wenn Sie eine Bilanz ziehen auch mit Blick auf die Zukunft: Wo hat sich DONUM VITAE besonders positiv entwickelt?

**Maria Eichhorn:** DONUM VITAE konnte im Oktober 2016 die 20. Beratungsstelle eröffnen. Wir beraten nun an 66 Orten in Bayern auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und setzen uns dabei für geborene und ungeborene Kinder, Frauen, Männer und Familien in Not ein. Die Zahl der Ratsuchenden ist kontinuierlich angestiegen – trotz vieler Hürden, die seit der Gründung zu überwinden waren. Die Menschen vertrauen uns, bauen auf unsere Hilfe und kompetente Beratung. Das hohe Ansehen von DONUM VITAE in der Öffentlichkeit und bei den Fachstellen, das wir uns erworben haben, ist eine gute Grundlage für die Arbeit in der Zukunft. Darüber freue ich mich sehr und bin dankbar, dass ich dazu beitragen konnte.

**DONUM VITAE:** Gibt es auch Augenblicke oder Situationen, die für Sie im Rückblick betrachtet schmerzvoll oder belastend waren? Stichwort Auseinandersetzung mit der katholischen Amtskirche.

**Maria Eichhorn:** Viele Beraterinnen, die bei der Caritas oder dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) gearbeitet haben, sind zu DONUM VITAE gegangen, weil sie der Überzeugung waren, dass sie den Frauen und den ungeborenen Kindern am meisten in der Konfliktberatung helfen können. Dazu ist nach dem Gesetz die Ausstellung der Beratungsbescheinigung erforderlich. Dass wir deswegen auch heute noch angegriffen werden, tut weh. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden ausgegrenzt. Unterstützerinnen und Unterstützer von DONUM VITAE – auch ich – mussten erleben, dass sie wegen der Mitarbeit oder Teilnahme bei Veranstaltungen zum Bischof zitiert wurden, sich rechtfertigen und Nachteile erleiden mussten. Umso mehr habe ich mich über den Brief

von Kardinal Marx im Januar gefreut, in dem er die Arbeit von DONUM VITAE ausdrücklich anerkennt.

Auch wenn, wie Stellungnahmen zeigen, nicht alle Bischöfe diese Meinung teilen, ist aus meiner Sicht der Brief ein Meilenstein, für den wir seit Jahren gekämpft haben.

**DONUM VITAE:** Jetzt hat ein neuer Vorstand seine Arbeit aufgenommen. Was ist aus Ihrer langjährigen Erfahrung wichtig, damit DONUM VITAE in eine gute Zukunft gehen kann?

**Maria Eichhorn:** Der Generationenwechsel in unseren Einrichtungen ist in vollem Gange und muss bewältigt werden. Dabei ist mir ganz wichtig, dass auch unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Gründung nicht erlebt haben, sich zu unserem Leitbild bekennen und das christliche Menschenbild in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen. Letztlich sind die vielfältigen Aufgaben nur zu leisten, wenn es gelingt, auch in Zukunft die Finanzierung zu sichern.



### Maria Eichhorn

◉ Geboren 1948 in Obertraubling, Zwei Kinder, vier Enkelkinder

- ◉ Diplomhandelslehrerin
- ◉ Von 1990 bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages; zwischen 2002 und 2009 Direktabgeordnete des Wahlkreises Regensburg-Stadt und Land.
- ◉ Als Verhandlungsführerin der CDU/CSU und Vorsitzende der Arbeitsgruppe Familien, Senioren, Frauen und Jugend war sie maßgeblich an der Erarbeitung der Beratungsregelung zum Abtreibungsrecht beteiligt.
- ◉ Gründungsmitglied von DONUM VITAE Bayern und donum vitae Bund
- ◉ Von 2000 bis 2008 stellvertretende Landesvorsitzende
- ◉ Von 2008 bis 2017 Landesvorsitzende

**DONUM VITAE:** Werden Sie sich trotz Ihres Rückzuges aus dem Vorstand weiter für DONUM VITAE engagieren?

**Maria Eichhorn:** Die Arbeit für DONUM VITAE gehört zu meinem Leben. Daher bleibe ich gerne Bevollmächtigte der Beratungsstelle Regensburg und arbeite auch im Arbeitskreis Marketing weiter mit. ■

Franz Weber, Vizepräsidentin Eva Hawlitschek und Kommuni-

kationsbeauftragter Dr. Wolfram Noreisch – an Leiterin Evi Kerknak übergeben (v. l.).

ihr Ehemann gehören bereits seit Jahren zu den treuen Spendern von DONUM VITAE.

bar. Der „Lohn“ für das große Engagement war ein Reinerlös von rund 2.000 Euro.



Die Beratungsstelle **Augsburg** hat erneut eine Spende von 1.000 Euro erhalten. Das Geld stammt von Reinhilde Fassel von der Herrenbach-Apotheke. Frau Fassel ist Mitglied im Landesbeirat von DONUM VITAE. Sie und

Ein vergnügliches Benefizkonzert hat der Förderverein **Memmingen** organisiert. Die „Tralaleros“ mit ihrer „Volkxmusik“ präsentierten Heimatklänge, inspiriert von der Musik der Welt, echt, authentisch und unmittel-

Ebenfalls 2.000 Euro hat der Förderverein **Amberg** bei seinen vielfältigen Aktivitäten im vergangenen Jahr „eingekommen“. Darunter waren ein Benefizessen und ein originelles „Küchel-Schaubacken“. ■